

Universitätsexperte

Management Pädiatrischer
Rheumatischer Erkrankungen



tech technologische
universität

Universitätsexperte Management Pädiatrischer Rheumatischer Erkrankungen

Modalität: Online

Dauer: 6 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Internetzugang: www.techitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-management-padiatrischer-rheumatischer-erkrankungen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

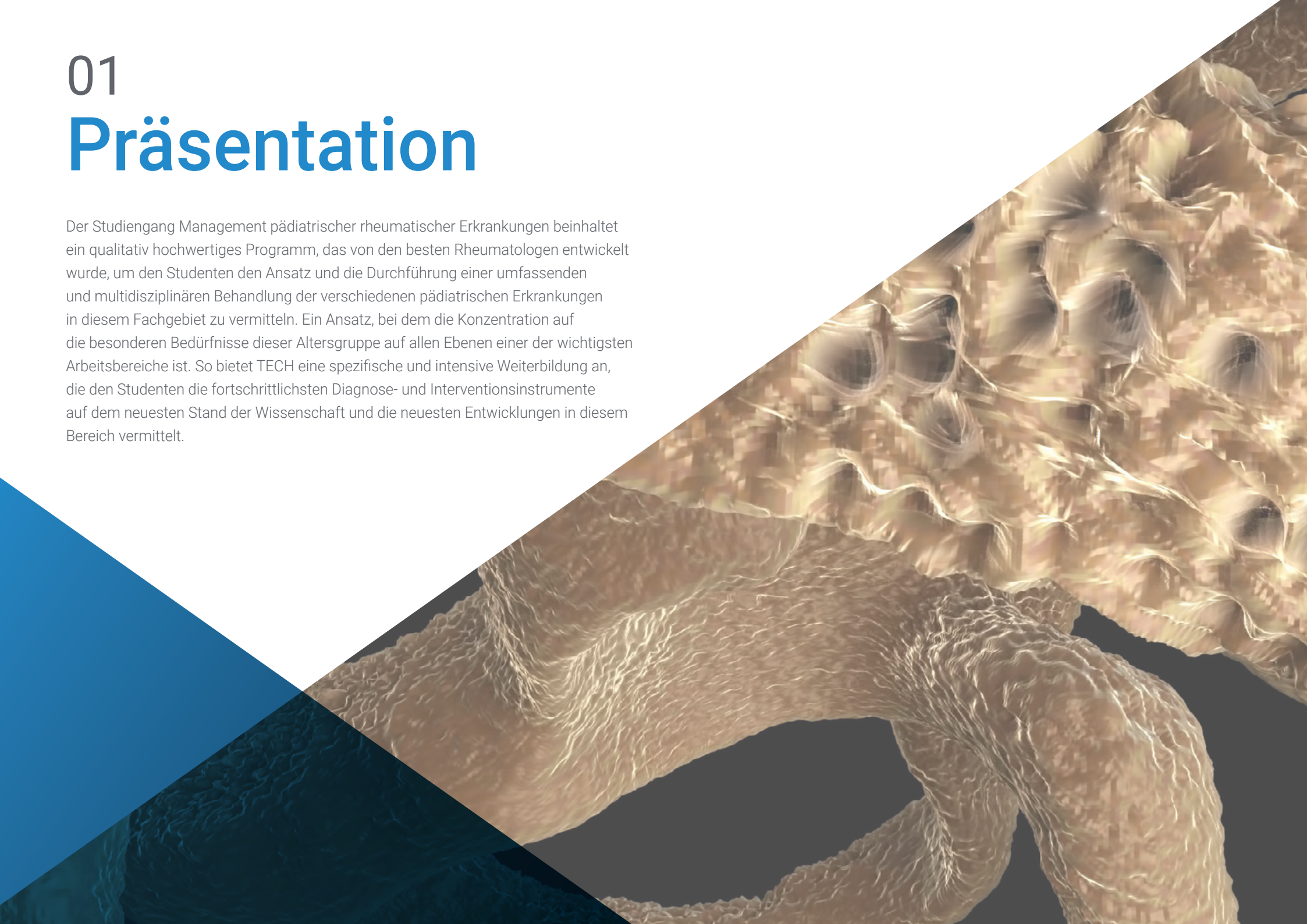
Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Der Studiengang Management pädiatrischer rheumatischer Erkrankungen beinhaltet ein qualitativ hochwertiges Programm, das von den besten Rheumatologen entwickelt wurde, um den Studenten den Ansatz und die Durchführung einer umfassenden und multidisziplinären Behandlung der verschiedenen pädiatrischen Erkrankungen in diesem Fachgebiet zu vermitteln. Ein Ansatz, bei dem die Konzentration auf die besonderen Bedürfnisse dieser Altersgruppe auf allen Ebenen einer der wichtigsten Arbeitsbereiche ist. So bietet TECH eine spezifische und intensive Weiterbildung an, die den Studenten die fortschrittlichsten Diagnose- und Interventionsinstrumente auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich vermittelt.



“

*Das Management Pädiatrischer
Rheumatischer Erkrankungen
anhand eines multidisziplinären
Ansatzes, der Ihnen die Schlüssel
zu einer innovativen und globalen
Intervention an die Hand geben wird"*

Die Kindheit ist kein sicheres Terrain für rheumatische Erkrankungen. Auch wenn es schwierig ist, ihre genaue Prävalenz zu bestimmen, da keine spezifischen und umfassenden Studien vorliegen, handelt es sich um potenziell schwerwiegende Erkrankungen, die die Lebensqualität der betroffenen Kinder erheblich beeinträchtigen. Eine umfassende Betreuung der Patienten und ihrer Familien als wesentlicher Teil des Prozesses ist für den Umgang mit dieser Gruppe von Krankheiten unerlässlich.

Dieser Universitätsexperte bietet einen anderen Blickwinkel auf die umfassende Betreuung, die ein Kind mit einer rheumatologischen Erkrankung benötigt. Ein ganzheitlicher Ansatz, der alle Aspekte dieser Betreuung abdeckt: von der prä- und postdiagnostischen Betreuung der Familien über pharmakologische Kriterien bis hin zur psychologischen und emotionalen Betreuung des Betroffenen und seines Umfelds. Ein ganzheitlicher Ansatz, der durch das spezifischste und umfassendste Online-Programm auf dem Bildungsmarkt vermittelt wird.

Dieses umfassende Programm bietet Fachleuten die Möglichkeit, sich das nötige Basiswissen anzueignen, um mit Situationen umgehen zu können, die sich bei einem Kind oder Jugendlichen mit Verdacht auf eine rheumatische oder muskuloskelettale Erkrankung ergeben. Von der Diagnosestellung über die Entwicklung von Leitlinien, die der Facharzt befolgen muss, bis hin zu Informationen über Verfahren oder Verhaltensweisen, die in der medizinischen Praxis zu vermeiden sind.

Durch die Teilnahme erfahrener Experten bietet dieser Universitätsexperte auch eine andere Sichtweise auf rheumatische Erkrankungen: eine einzigartige Gelegenheit, das medizinische Wissen durch einen Blick von außen zu ergänzen. Mit diesem Ansatz soll der Notwendigkeit Rechnung getragen werden, dass Allgemeinmediziner, Traumatologen, Kinderärzte, Rheumatologen, Sozialarbeiter, Pflegefachkräfte, Psychologen und viele andere Berufsgruppen in der Lage sein müssen, mit Situationen umzugehen, die das Leben von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien stark beeinflussen.

Dieser **Universitätsexperte in Management Pädiatrischer Rheumatischer Erkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der *E-Learning*-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ♦ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit dem Dozenten und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit
- ♦ Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Der umfassendste Universitätsexperte auf dem Markt der Online-Bildung: eine Reise durch alle Aspekte der Praxis der pädiatrischen Rheumatologie, mit einer globalen Vision der Pflege des betroffenen Patienten"

“

Die Dozenten dieses Universitätsexperten wurden nach zwei grundlegenden Kriterien ausgewählt: ihre nachgewiesene Erfahrung und Kenntnis der pädiatrischen rheumatischen Erkrankungen und ihre fundierten pädagogischen Fähigkeiten"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus dem Bereich, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen wird, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird sie durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Mit einem methodischen Konzept, das sich auf bewährte Lehrmethoden stützt, werden Sie in diesem Universitätsexperten verschiedene Studienansätze kennen lernen, die Ihnen ein dynamisches und effektives Studium ermöglichen.

Unser innovatives Telepraxis-Konzept gibt Ihnen die Möglichkeit, durch eine immersive Erfahrung zu lernen, die Ihnen eine schnellere Integration und einen viel realistischeren Blick auf den Inhalt ermöglicht: Learning from an Expert.



02 Ziele

Ziel von TECH ist es, hochkompetente Fachleute fortzubilden, die über die aktuellsten Kenntnisse und Techniken im medizinischen Bereich verfügen und sich auf das von diesem Programm abgedeckte Fachgebiet konzentrieren. Ein Ziel, das der Student in nur sechs Monaten erreichen kann, dank dieses hochintensiven und präzisen Programms und der besten Lehrmethoden.



“

Das Ziel von TECH ist das Ihre: Ihnen das derzeit intensivste Update im Bereich der rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen in der Pädiatrie zu bieten"



Allgemeine Ziele

- ♦ Unterscheiden zwischen verschiedenen Arten von Muskel-Skelett-Problemen bei Kindern, Vorgehen und gegebenenfalls Überweisen
- ♦ Behandeln von Problemen aus verschiedenen Blickwinkeln, medizinisch, psychologisch oder physisch, oder zumindest Interpretieren der Angemessenheit der angewandten Behandlungen
- ♦ Argumentieren, ob eine Behandlung ausreichend wirksam war
- ♦ Wissen, welche Verhaltensweisen, Behandlungen und Strategien unangemessen sind und vermieden werden sollten
- ♦ Vorbeugen von Krankheiten und Komplikationen
- ♦ Erkennen von Grundbedürfnissen und Weiterleiten an spezialisierte Ressourcen
- ♦ Identifizieren sozialer und umweltbezogener Faktoren und Reflexion über deren Einfluss auf die Lebensqualität von Patienten und ihren Familien



Die Grundlagen der ganzheitlichen Behandlung rheumatologischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in einem praktischen Ansatz, der eine sofortige Anwendung ermöglicht"





Spezifische Ziele

Modul 1. Haltung gegenüber einem Kind mit Verdacht auf rheumatische und muskuloskeletale Erkrankungen

- ♦ Erwerben von Grundkenntnissen für die Diagnose von rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen
- ♦ Ermitteln der ersten Einstellungen und Maßnahmen, die bei der Diagnose von rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen eingeleitet werden müssen
- ♦ Lernen, bestimmte Krankheiten auszuschließen
- ♦ Erlernen des Nutzens verschiedener Tests
- ♦ Wissen, welche Verfahren oder Verhaltensweisen zu verwerfen sind und warum

Modul 2. Muskuloskeletale Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen

- ♦ Erkennen von Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen als häufigstes Problem
- ♦ Identifizieren der Schmerzmanifestationen des Patienten
- ♦ Erkennen der Auswirkungen der Schmerzen des Patienten auf das familiäre Umfeld
- ♦ Unterscheiden zwischen den häufigsten und den seltensten Ursachen von Schmerzen in den verschiedenen Körperregionen des Bewegungsapparats
- ♦ Überprüfen der angemessenen Erstbehandlung
- ♦ Identifizieren einer unangemessenen Erstbehandlung

Modul 3. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems

- ♦ Diagnostizieren der Arthritis im Kindesalter
- ♦ Feststellen einer Arthritis gegenüber dem Ausschluss anderer Pathologien
- ♦ Anwenden der Differentialdiagnose bei Verdacht auf Arthritis in ihren verschiedenen Erscheinungsformen
- ♦ Skizzieren der ätiologischen Behandlung

Modul 4. Systemische Entzündung

- ♦ Überprüfen des Zusammenhangs zwischen Fieber und anderen systemischen Manifestationen von Entzündungen der Augen, der Haut und des Verdauungstrakts
- ♦ Erkennen der rheumatologischen Bedeutung von Entzündungen und Fieber
- ♦ Identifizieren angemessener und unangemessener Mythen und Haltungen

Modul 5. Andere muskuloskeletale Symptome

- ♦ Erkennen anderer muskuloskelettaler Symptome
- ♦ Grundlegendes Kennenlernen von normalen und pathologischen Anzeichen und Symptomen des Muskel-Skelett-Systems

Modul 6. Nicht-pharmakologische Behandlung und psychosoziale Unterstützung

- ♦ Durchführen des psychologischen Ansatzes der rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen bei Patienten und ihren Familien
- ♦ Kennen der Indikation von körperlicher Bewegung als Rehabilitationstechnik
- ♦ Erkennen der Aktualität der orthopädischen Chirurgie
- ♦ Beschreiben der richtigen Ernährungsrichtlinien
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen bestehenden sozialen Unterstützungen

Modul 7. Vorbeugende Maßnahmen

- ♦ Überprüfen von Impfplänen
- ♦ Auswählen krankheits- und behandlungsspezifischer Präventionsansätze
- ♦ Erkennen von Osteoporose bei Kindern und die Notwendigkeit ihrer Berücksichtigung

03

Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der Gesamtqualität von TECH bietet sie ein Dozententeam auf höchstem Niveau, das aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung im Bildungsbereich ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Ein beeindruckendes Dozententeam, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Fortbildung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie nicht verpassen sollten”

Internationaler Gastdirektor

Dr. Isabelle Koné-Paut ist eine international führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der pädiatrischen Rheumatologie mit innovativen Beiträgen zu diesem Bereich der Medizin. Als Leiterin der Abteilung für pädiatrische Rheumatologie am Krankenhaus Kremlin Bicêtre in Paris leitet sie ein Team von Fachleuten, das weltweit Anerkennung gefunden hat und mehrfach mit dem EULAR Excellence Award ausgezeichnet wurde.

Sie leitet auch das Zentrum für seltene Autoinflammationskrankheiten und entzündliche Amyloidose. In diesem Bereich ihrer beruflichen Laufbahn hat sie die Zusammenarbeit von fünf Einrichtungen koordiniert. Dank dieser Bemühungen konnte sie Kindern und Jugendlichen, die mit einer Vielzahl spezifischer Erkrankungen zu kämpfen haben, eine umfassende Betreuung bieten.

Neben ihrer klinischen Tätigkeit ist Dr. Koné-Paut Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Mit diesen Artikeln hat sie einen wichtigen Beitrag zur Behandlung von Krankheiten wie Morbus Behcet, familiärem Mittelmeerfieber, CAPS-Syndromen und Kawasaki-Krankheit geleistet. Darüber hinaus war sie an zahlreichen europäischen und internationalen Initiativen beteiligt, die darauf abzielen, das Verständnis für diese Erkrankungen und ihre Behandlung zu verbessern.

Sie ist auch die Gründerin des ersten pädiatrischen Versorgungsnetzes für entzündlichen Rheumatismus in der französischen Hauptstadt. Seitdem hat sie sich mit diesem Projekt zum Ziel gesetzt, die Zugänglichkeit und die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten für eine große Zahl von Kinderpatienten zu verbessern und gleichzeitig deren Familien zu unterstützen.

Darüber hinaus hat sie in mehreren akademischen Vereinigungen Führungsaufgaben übernommen. Unter anderem war sie Präsidentin der Französischen Gesellschaft für Pädiatrische Rheumatologie und Mitglied der Französischen Gesellschaft für Pädiatrie. Auf internationaler Ebene war sie auch maßgeblich an renommierten wissenschaftlichen Gruppen wie der International Society for Systemic Autoinflammatory Diseases (ISSAID) beteiligt.



Dr. Koné-Paut, Isabelle

- Leiterin der Abteilung für pädiatrische Rheumatologie am Krankenhaus Kremlin Bicêtre, Paris, Frankreich
- Koordinatorin des Nationalen Referenzzentrums für seltene Autoinflammationskrankheiten (CEREMAI)
- Professorin an der Universität Paris-Saclay in Saint-Aubin
- Mitherausgeberin der Fachzeitschriften *Frontiers in Paediatrics* und *Frontiers in Immunology*
- Präsidentin der Französischen Gesellschaft für Pädiatrische Rheumatologie
- Mitglied von:
 - Französische Gesellschaft für Pädiatrie
 - Internationale Gesellschaft für systemische autoinflammatorische Erkrankungen



Dank TECH können Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen

Leitung



Dr. Carmona Ortells, Loreto

- ♦ Rheumatologin und Epidemiologin bei LIRE
- ♦ Medizinische Leiterin bei InMusc
- ♦ Promotion in Epidemiologie und Präventivmedizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Universitätsdozentin für Forschung an der Universität Camilo José Cela



Dr. De La Torre Hervera, Elisenda

- ♦ Mitglied der Spanischen Rheumaliga
- ♦ Aufbaustudium in *Patient Advocacy*, UIC (Internationale Universität von Katalonien), Barcelona
- ♦ Technisches Ingenieurwesen im Bereich Informatik, (Polytechnische Universität Mataró (UPC), Barcelona)
- ♦ Patientenbeirat von Katalonien (CCPC)
- ♦ Rat für technische Kommunikation des CCPC
- ♦ Mitglied des Exekutivausschusses der Agentur für Qualität im Gesundheitswesen (AQuAS)
- ♦ Mitglied der Kommission für Pharmakotherapie (CFT-SISCAT)



Dr. Clemente Garulo, Daniel

- Oberarzt für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Niño Jesús, Abteilung für pädiatrische Rheumatologie
- Aktives Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Rheumatologie (SER) und der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Rheumatologie (SERPE)
- Teilnehmer an zahlreichen Studien und multizentrischen gemeinsamen Forschungsprojekten, die von verschiedenen Arbeitsgruppen beider Gesellschaften gefördert werden
- Sekretär der ERNA-SER-Arbeitsgruppe („Rheumatologische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters“)
- Dozent an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften am Zentrum für höhere Universitätsstudien La Salle
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Medizinischen Fakultät der Universität von Alcalá
- Facharzt für Rheumatologie, nach Abschluss seiner Facharztausbildung am Klinischen Krankenhaus San Carlos von Madrid (2002-2006) und für Pädiatrie und ihre spezielle Bereiche, nach Abschluss seiner Facharztausbildung am Universitätskinderkrankenhaus Niño Jesús
- Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität Camilo José Cela

Professoren

Hr. Graña Gil , Jenaro

- Pädiatrischer Rheumatologe

Hr. Bartolomé Puebla, Jon

- Patientenvertreter der LIRE-Jugend
- Mitglied des Verwaltungsrats, Leiter von LIRE-Jugend

Hr. Nieto, Juan Carlos

- Pädiatrischer Rheumatologe

Dr. Emperiale, Valentina

- Abteilung für Rheumatologie am Universitätskrankenhaus Príncipe de Asturias
- Medizinische Chirurgin an der Päpstlichen Katholischen Universität von Chile

Hr. Lerma Lara, Sergio

- ♦ Professor und Forscher an der CSEU La Salle
- ♦ Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften des Zentrums für höhere Universitätsstudien La Salle, UAM
- ♦ Forscher an der Stiftung für Biomedizinische Forschung des Universitätskinderkrankenhauses Niño Jesús
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie
- ♦ Promotion in Physiotherapie

Dr. Diago Ortega, Rocío

- ♦ Diätassistentin, Ernährungsberaterin und Leiterin für Gesundheitswissenschaften

Dr. Prada Ojeda, Alejandro

- ♦ Rheumatologe des Universitätskrankenhauses von Torrejón de Ardoz, Madrid

Dr. Gómez, Alejandro

- ♦ Oberarzt für Rheumatologie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía

Fr. Boteanu, Alina

- ♦ Pädiatrische Rheumatologin am Krankenhaus Ramón und Cajal, Madrid

Fr. Ramírez Barragán, Ana

- ♦ Pädiatrische Traumatologin in der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Fr. Vázquez, Ana

- ♦ Ergotherapeutin und Logopädin bei LIRE

Dr. Magallares López, Berta

- ♦ Fachärztin für Rheumatologie am Krankenhaus Santa Creu i Sant Pau
Außerordentliche Professorin

Fr. Galindo Zavala, Rocío

- ♦ Koordinatorin der Gruppe für Osteoporose und Osteogenesis Imperfecta bei Kindern

Dr. Enríquez Merayo, Eugenia

- ♦ Pädiatrische Rheumatologin am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid

Dr. Benavent, Diego

- ♦ Abteilung für Rheumatologie im Krankenhaus La Paz

Dr. Calvo Aranda, Enrique

- ♦ Abteilung für Rheumatologie am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor

Fr. Núñez Cuadros, Esmeralda

- ♦ Pädiatrische Rheumatologin in der Koordinatorin der Gruppe Infektionsprävention und -behandlung in der pädiatrischen Rheumatologie der SERPE
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Infektionskrankheiten (SEIP)

Fr. Sánchez Manubens, Judith

- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Rheumatologie am Universitätskrankenhaus Parc Taulí-Sabadell

Dr. Martín Pedraz, Laura

- ♦ Pädiatrische Rheumatologin in der UGC Pädiatrie des Regionalen Universitätskrankenhauses von Málaga

Dr. León Mateos, Leticia

- ♦ Promotion in Psychologie, IdISSC Rheumatologie am Klinischen Krankenhaus San Carlos, Madrid

Fr. Fernández Caamaño, Lucía

- ♦ Ergotherapeutin



Dr. Sala Icardo, Luis

- ◆ Facharzt für Rheumatologie am Krankenhaus von Torrejón
- ◆ Koordinator der Abteilung für pädiatrische Rheumatologie am Krankenhaus San Rafael

Dr. Redondo Delgado, Marta

- ◆ Psychologin an der Universität Camilo José Cela

Dr. Greco, Martín

- ◆ Rheumatologe

Dr. Fernández Berrizbeitia, Olaia Begoña

- ◆ Rheumatologin
- ◆ Außerordentliche Professorin

Dr. Diaz Valle, David

- ◆ Leiter der Sektion für Ophthalmologie am Krankenhaus San Carlos

Hr. Rodríguez Palero, Serafín

- ◆ Arzt für Rehabilitation am Universitätskrankenhaus Niño Jesús
- ◆ Facharztausbildung am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre von Madrid
- ◆ Universitätskurs in Behinderungen im Kindesalter an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Facharzt für neurologische Rehabilitation, Schmerzen des Muskel-Skelett-Systems und Pathologien im Zusammenhang mit Sprach- und Gleichgewichtsstörungen

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Universitätsexperten wurden von den verschiedenen Dozenten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass die Studenten von TECH alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Es handelt sich um ein umfassendes und gut strukturiertes Programm, das sie zu den höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird. Das Programm wurde unter Mitwirkung erfahrener Experten entwickelt und bietet eine sehr originelle und praxisnahe Perspektive mit realen Fällen und Situationen, die nicht nur klinischer, sondern auch sozialer Natur sind. Es hat eine ganzheitliche, nicht nur medizinische Perspektive und ist daher für alle Gesundheitsberufe von Interesse.





“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in vollständige und spezifische didaktische Einheiten gegliedert ist und auf ein Studium ausgerichtet ist, welches mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben zu vereinbaren ist"

Modul 1. Haltung gegenüber einem Kind mit Verdacht auf rheumatische und muskuloskeletale Erkrankungen

- 1.1. Anamnese
 - 1.1.1. Häufige Gründe für die Konsultation bei pädiatrischen rheumatische und muskuloskeletale Erkrankungen
 - 1.1.2. Familiengeschichte
 - 1.1.3. Persönliche Geschichte
 - 1.1.4. Schlüsselfragen bei rheumatische und muskuloskeletale Erkrankungen
 - 1.1.5. Relevante Organe und Apparate
 - 1.1.6. Wachstum und Entwicklung
- 1.2. Untersuchung des Bewegungsapparates in der pädiatrischen Rheumatologie
 - 1.2.1. Untersuchung der oberen Gliedmaßen
 - 1.2.2. Untersuchung der unteren Gliedmaßen
 - 1.2.3. Untersuchung der Wirbelsäule
 - 1.2.4. Untersuchung des Gangs
 - 1.2.5. Allgemeine an die Rheumatologie angepasste Untersuchung
- 1.3. Ergänzende Tests
 - 1.3.1. Bild
 - 1.3.1.1. Röntgenstrahlen
 - 1.3.1.2. Ultraschall
 - 1.3.1.3. Resonanz
 - 1.3.1.4. Sonstige
 - 1.3.2. Laboruntersuchungen
 - 1.3.2.1. Hämogramm
 - 1.3.2.2. Biochemie
 - 1.3.2.3. Akute Phase Reaktanten
 - 1.3.2.4. Auto-Antikörper
 - 1.3.2.5. Serologie und Komplement
 - 1.3.2.6. Mikrobiologie
 - 1.3.2.7. Genetische Studien
 - 1.3.2.8. Biomarker
 - 1.3.3. Untersuchung der Synovialflüssigkeit
 - 1.3.4. Klinische Neurophysiologie



Modul 2. Muskuloskelettale Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen

- 2.1. Was ist Schmerz?
 - 2.1.1. Theorien über den Schmerz
 - 2.1.2. Die Erfahrung von Schmerz
 - 2.1.3. Schmerzbahnen
- 2.2. Bewertung der Schmerzen
 - 2.2.1. Merkmale des Schmerzes
 - 2.2.2. Messung des Schmerzes
 - 2.2.3. Lokalisierung des Schmerzes
 - 2.2.3.1. Knieschmerzen
 - 2.2.3.2. Hüftschmerzen
 - 2.2.3.3. Knöchel- und Fußschmerzen
 - 2.2.3.4. Schmerzen in der Halswirbelsäule
 - 2.2.3.5. Rückenschmerzen
 - 2.2.3.6. Schmerzen in Schulter, Ellbogen und Handgelenk
 - 2.2.3.7. Verbreiteter Schmerz
- 2.3. Muskuloskelettale Schmerzen bei Kindern
 - 2.3.1. Ausdruck von Schmerz
 - 2.3.2. Verhaltensweisen
 - 2.3.3. Die Auswirkungen des Schmerzes
 - 2.3.3.1. Soziale Auswirkungen
 - 2.3.3.2. Familie
- 2.4. Schmerzmanagement
 - 2.4.1. Pharmakologische Behandlung - Allgemein
 - 2.4.2. Nicht-pharmakologische Behandlung- Allgemein

Modul 3. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems

- 3.1. Pathologie der entzündlichen Gelenke
 - 3.1.1. Monoarthritis
 - 3.1.1.1. Häufigste Ursachen
 - 3.1.1.2. Diagnostische Einstellung
 - 3.1.1.3. Therapeutische Einstellung
 - 3.1.2. Oligoarthritis
 - 3.1.2.1. Häufigste Ursachen
 - 3.1.2.2. Diagnostische Einstellung
 - 3.1.2.3. Therapeutische Einstellung
 - 3.1.3. Polyarthritis
 - 3.1.3.1. Häufigste Ursachen
 - 3.1.3.2. Diagnostische Einstellung
 - 3.1.3.3. Therapeutische Einstellung
- 3.2. Entzündung der Verwachsungen
 - 3.2.1. Häufigste Ursachen
 - 3.2.2. Diagnostische Einstellung
 - 3.2.3. Therapeutische Einstellung.
- 3.3. Pathologie der Muskeln
 - 3.3.1. Entzündliche Myopathien
 - 3.3.2. Nicht-entzündliche Myopathien
- 3.4. Nicht-entzündliche Gelenkpathologie
- 3.5. Pathologie der Knochen
 - 3.5.1. Osteomyelitis
 - 3.5.2. Osteoporose
 - 3.5.3. Tumoren

Modul 4. Systemische Entzündung

- 4.1. Systemische Manifestationen der Entzündung
 - 4.1.1. Fieber
 - 4.1.2. Konstitutionelles Syndrom
 - 4.1.3. Ermüdung

Modul 5. Andere muskuloskeletale Symptome

- 5.1. Störungen des Ganges
 - 5.1.1. Analyse der Bewegungsabläufe
 - 5.1.2. Lahmheit
 - 5.1.3. Konvergenter und divergenter Gang
- 5.2. Hyperlaxität
 - 5.2.1. Frequenz
 - 5.2.2. Bewertung
 - 5.2.3. Handhabung
- 5.3. Winkel- und Torsionsverformungen beim Kind
 - 5.3.1. Skoliose
 - 5.3.2. Kontrakturen und Gelenkeinziehungen
 - 5.3.2.1. Säuglingsvalgusplattfuß und Vorfußdeformitäten
 - 5.3.2.2. Klumpfuß
 - 5.3.3. Pathologie der wachsenden Hüfte
 - 5.3.3.1. Dysplasie der Hüfte
 - 5.3.3.2. Perthes-Krankheit, Epiphysiolysis capitisfemoris
- 5.4. Diskrepanz in der Länge der Komponenten
 - 5.4.1. Frequenz
 - 5.4.2. Bewertung
 - 5.4.3. Handhabung
- 5.5. Sportverletzungen
 - 5.5.1. Frequenz
 - 5.5.2. Bewertung
 - 5.5.3. Handhabung



Modul 6. Nicht-pharmakologische Behandlung und psychosoziale Unterstützung

- 6.1. Bewegung und körperliche Aktivität bei Kindern
 - 6.1.1. Bewegung, körperliche Aktivität und Sport
 - 6.1.2. Übungsspezifikationen für Kinder mit rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen
- 6.2. Rehabilitationsmedizin
 - 6.2.1. Schienen und Orthesen
 - 6.2.2. Physikalische Therapien bei Kindern
- 6.3. Orthopädische Chirurgie
 - 6.3.1. Besondere Merkmale unreifer Knochen und des wachsenden Skeletts
 - 6.3.2. Frakturen im Kindesalter
 - 6.3.2.1. Häufigste traumatische Frakturen und traumatische Epiphysiolyse
 - 6.3.2.2. Übliche Osteosynthesetechniken beim Kind
 - 6.3.3. Behandlung von Infektionen des Bewegungsapparats beim Kind
 - 6.3.4. Chirurgie bei Wirbelsäulendeformitäten in der Wachstumsphase
 - 6.3.5. Osteotomien des Beckens und der oberen Extremität des Oberschenkels
- 6.4. Ernährungswissenschaftliche Beratung
 - 6.4.1. Adipositas
 - 6.4.2. Unterernährung
 - 6.4.3. Nahrungsergänzungsmittel
- 6.5. Psychologischer Ansatz für pädiatrische rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen
 - 6.5.1. Ängste, Phobien und Befürchtungen
 - 6.5.2. Generalisierte Angststörung und Panikstörung
 - 6.5.3. Depressionen im Kindes- und Jugendalter
 - 6.5.4. Schlafstörungen
 - 6.5.5. Essstörungen
 - 6.5.6. Dissoziale Störung
 - 6.5.7. Störungen beim Lernprozess
 - 6.5.8. Schulung der Eltern von Kindern mit rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen
 - 6.5.9. Verhaltensintervention in der Familie

- 6.6. Berufliche Intervention
 - 6.6.1. Berufliche Zeitpläne
 - 6.6.2. Spielen als Therapie
 - 6.6.3. Technische Hilfsmittel
- 6.7. Was sollte man nicht tun?

Modul 7. Vorbeugende Maßnahmen

- 7.1. Impfung
 - 7.1.1. Offizielle Impfung - zu beachtende Besonderheiten
 - 7.1.2. Zusätzliche Impfung je nach Krankheit und Behandlung
- 7.2. Chemoprophylaxe
 - 7.2.1. Was ist im Falle einer Operation zu tun?
 - 7.2.2. Was ist bei interkurrenten Infektionen zu tun?
- 7.3. Tuberkulose-Screening
 - 7.3.1. Für wen?
 - 7.3.2. Vorhandene Befunde
 - 7.3.3. Was ist im Falle eines positiven Tests zu tun?
- 7.4. Osteoporose-Screening bei Kindern
 - 7.4.1. Für wen?
 - 7.4.2. Vorhandene Befunde
 - 7.4.3. Was ist im Falle eines positiven Tests zu tun?



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



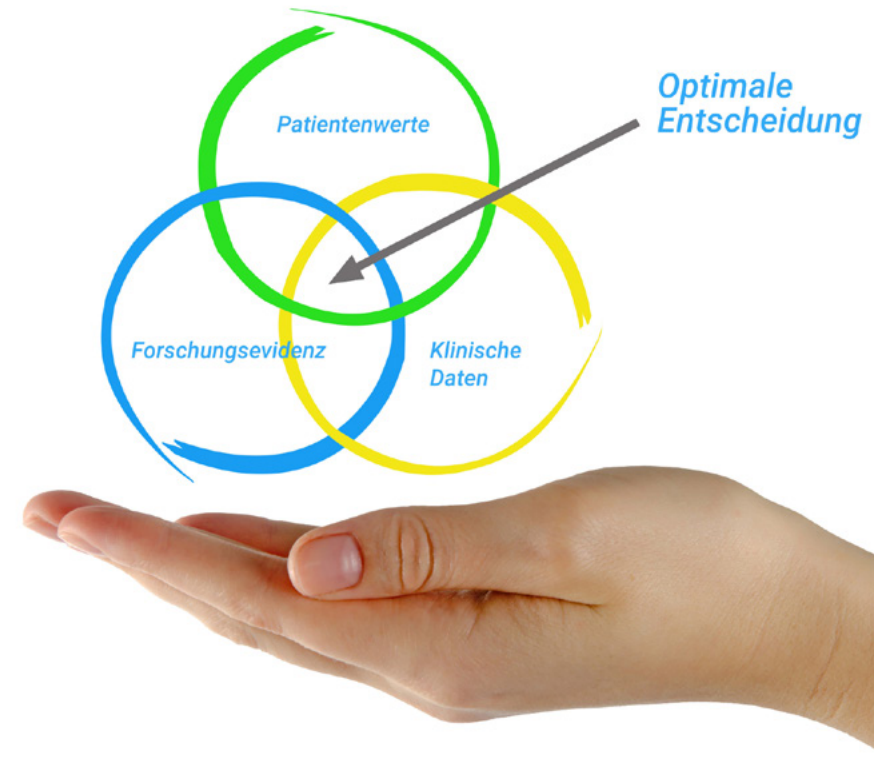
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

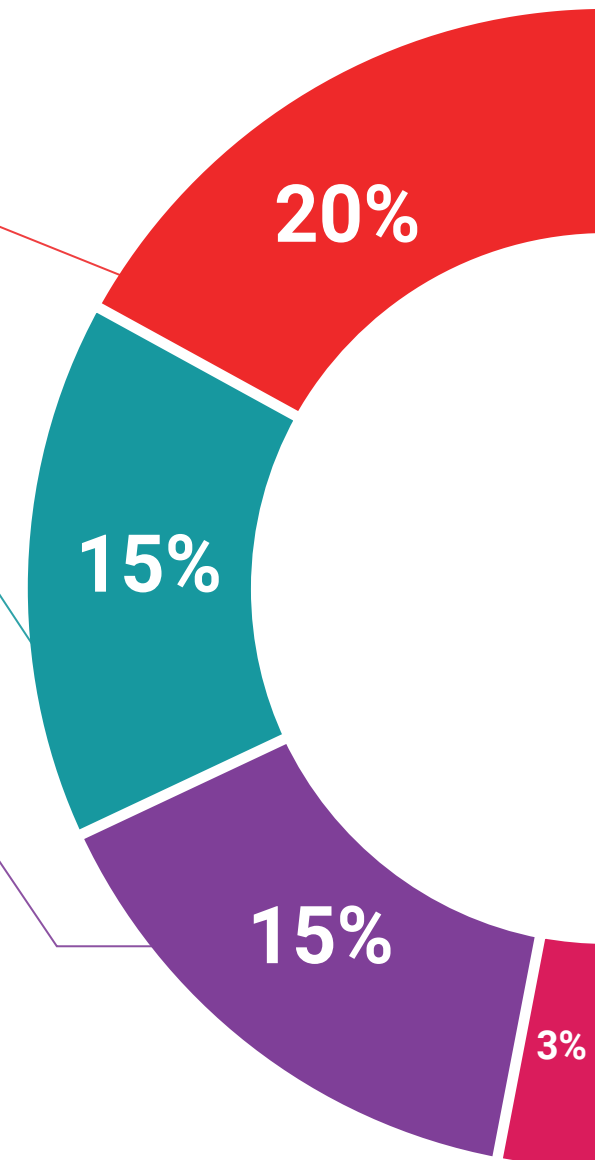
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Management Pädiatrischer Rheumatischer Erkrankungen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Management Pädiatrischer Rheumatischer Erkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Management Pädiatrischer Rheumatischer Erkrankungen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Management Pädiatrischer
Rheumatischer Erkrankungen

Modalität: Online

Dauer: 6 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Universitätsexperte

Management Pädiatrischer
Rheumatischer Erkrankungen

